



# **Qualitätsbericht der IKK Südwest**

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V  
der IKK Südwest  
für das Behandlungsprogramm  
IKKpromed Diabetes mellitus Typ 2**

**Kalenderjahr 2022**

# Inhalt

<b>PRÄAMBEL</b>	<b>3</b>
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2022	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
<b>QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG</b>	<b>6</b>
Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen (Unterzuckerungen)	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	8
Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>	<b>15</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Südwest für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK Südwest Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK Südwest durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

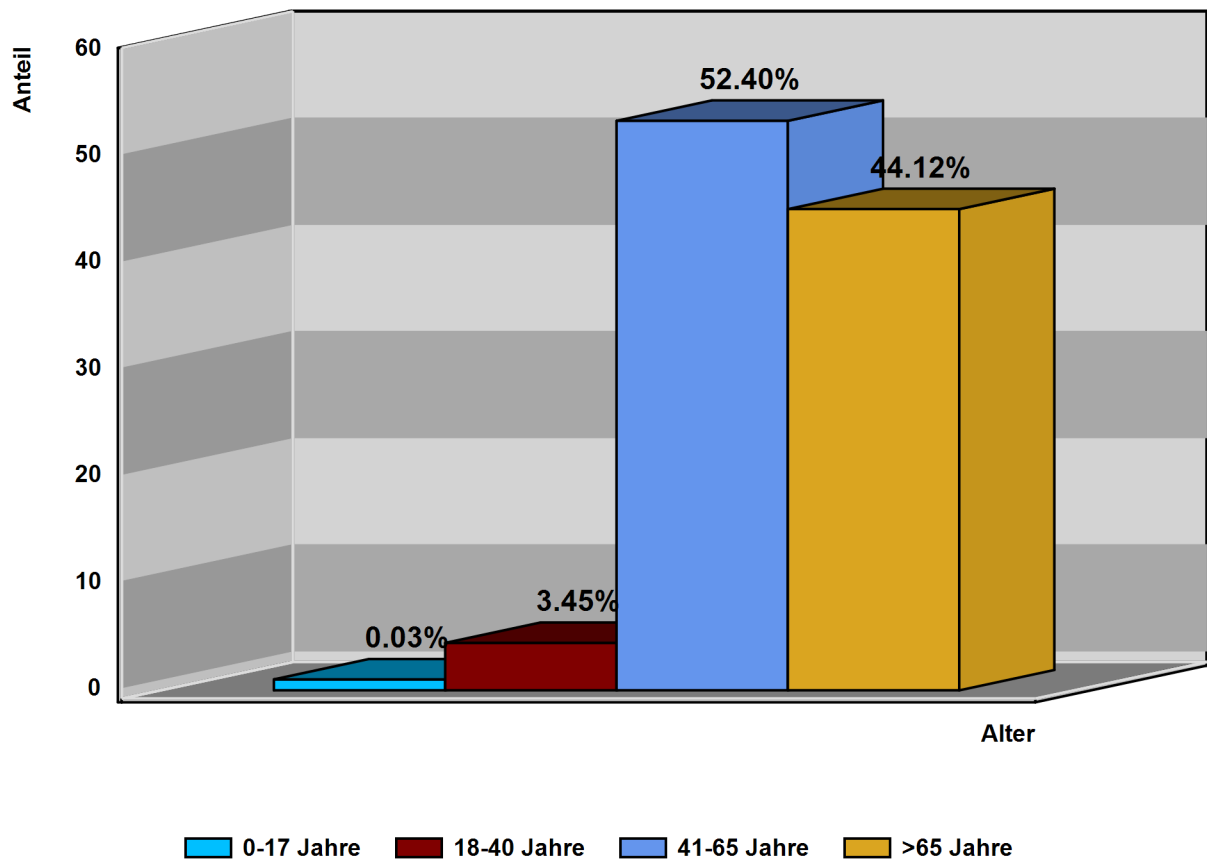
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Bremen

### IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2022

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	336
Bayern	180
Berlin	44
Brandenburg	41
Bremen	8
Hamburg	19
Hessen	5104
Mecklenburg-Vorpommern	30
Niedersachsen	154
Nordrhein	357
Rheinland-Pfalz	17438
Saarland	6528
Sachsen	63
Sachsen-Anhalt	53
Schleswig-Holstein	57
Thüringen	58
Westfalen-Lippe	131
<b>Gesamt</b>	<b>30601</b>

## Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung**

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen (Unterzuckerungen)

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A.
Hamburg	0
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	13
Saarland	5
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>

## Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	77
Bayern	45
Berlin	12
Brandenburg	13
Bremen	k.A.
Hamburg	4
Hessen	1202
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	40
Nordrhein	85
Rheinland-Pfalz	4267
Saarland	1478
Sachsen	12
Sachsen-Anhalt	14
Schleswig-Holstein	19
Thüringen	9
Westfalen-Lippe	31
<b>Gesamt</b>	<b>7314</b>



### Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht mindestens einmal in 24 Monaten durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer regelmäßigen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal innerhalb von 24 Monaten ein Informationsbrief und die Broschüre „Diabetesbedingte Augenerkrankungen“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	9
Bayern	6
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	k.A.
Hamburg	1
Hessen	136
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	3
Nordrhein	7
Rheinland-Pfalz	529
Saarland	148
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	3
<b>Gesamt</b>	<b>849</b>

#### Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.  
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	0	100.00
Bayern	0	100.00
Berlin	0	100.00
Brandenburg	0	100.00
Bremen	k.A.	k.A.
Hamburg	0	100.00
Hessen	10	99.81
Mecklenburg-Vorpommern	0	100.00
Niedersachsen	0	100.00
Nordrhein	1	99.74
Rheinland-Pfalz	52	99.71
Saarland	18	99.75
Sachsen	0	100.00
Sachsen-Anhalt	0	100.00
Schleswig-Holstein	0	100.00
Thüringen	0	100.00
Westfalen-Lippe	1	99.34
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>99.74</b>

## Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	6
Bayern	4
Berlin	3
Brandenburg	0
Bremen	k.A.
Hamburg	1
Hessen	31
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	145
Saarland	38
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
<b>Gesamt</b>	<b>232</b>

## Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn innerhalb von 12 Monaten dokumentierte Angaben zu Sensibilitätsstörung, Pulsstatus, weiteren Risiken für Ulcus, einem bestehenden Ulcus und/oder zu einer vorliegenden Wundinfektion auf einen auffälligen Fußstatus hinweisen, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß und ggf. Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	36
Bayern	30
Berlin	8
Brandenburg	5
Bremen	k.A.
Hamburg	2
Hessen	589
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	18
Nordrhein	58
Rheinland-Pfalz	2933
Saarland	804
Sachsen	9
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	8
Thüringen	10
Westfalen-Lippe	23
<b>Gesamt</b>	<b>4543</b>

## Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A.
Hamburg	0
Hessen	8
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	4
Rheinland-Pfalz	40
Saarland	18
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	2
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	57
Bayern	29
Berlin	8
Brandenburg	2
Bremen	k.A.
Hamburg	5
Hessen	656
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	28
Nordrhein	64
Rheinland-Pfalz	2344
Saarland	1049
Sachsen	12
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	13
Thüringen	7
Westfalen-Lippe	29
<b>Gesamt</b>	<b>4308</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	727
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	203
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	353
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	2875
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	150
<b>Gesamt</b>	<b>4308</b>

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-suedwest.de>

Das IKKpomed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post:               IKK Südwest  
                      Herr Marc Frantz  
                      Europaallee 4  
                      66111 Saarbrücken

E-Mail:             [marc.frantz@ikk-sw.de](mailto:marc.frantz@ikk-sw.de)

Telefon:           06 81/38 76-1456

Telefax:           06 81/38 76-2799